

SICHERHEITSDATENBLATT

1 Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname: **TONER TYPE T/1075/1090/4050/4250/4090/4450/5088/DocuTech 90/DocuPrint 390/5388/5680/5692/5892**
 Sicherheits-Datenblatt Nummer: 3-1015 4. 0. 4
 Produktcode: 6R303, 6R90131, 6R90149
 Chemischer Name: Keine



Name des Lieferanten: Xerox GmbH
 Anschrift des Lieferanten: Hellersbergerstrasse 2-4
 41460 Neuss

Telefon: 02131 1226 771
 Fax: 02131 1226 779
 Verantwortliche Person: Astrid Brunsch
 Email: ehs-europe@xerox.com
 Notruftelefon: nicht zutreffend

2 Mögliche Gefahren

- Schädlich für Wasserorganismen (R52)

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemischer Name	Konzentration	CAS Nr.	EC Nr.	R-Sätze*	Symbole
Styrol/n-Butylmethacrylat polymer	90-95%	25213-39-2		Keine	Keine
Kohlenstoffschwarz	3-8%	1333-86-4	215-609-9	Keine	Keine
Quaternäre Ammoniumsalz	<2%	3843-16-1	223-336-1	Keine	Keine
Cetylpyridiniumchlorid	<1%	123-03-5	204-593-9	R22, R36/37/38, R41, R50	Xi, Xn, N

*Siehe Abschnitt 16

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Kontakt mit der Haut

- Mit Seife und kaltem Wasser abwaschen

Kontakt mit den Augen

- Falls die Substanz in die Augen gelangt ist, mit reichlich Wasser auswaschen

Verschlucken

- 200-300ml Wasser zu trinken geben

Einatmung

- Den Patienten an die frische Luft bringen

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Flammpunkt - nicht zutreffend
 - Explosionsgrenzwerte: Tests haben ergeben, daß die unteren Explosionsgrenzwerte bei etwa 0,1 kg/m³ liegen. Obere Grenzwerte sind nicht genau zu ermitteln, können jedoch bei bis zu 2 kg/m³ liegen. Die Mindestenergie zur Entzündung von Tonerstaub und -schichten liegen bei 52,5 bzw. 110 mJ. Die Zündtemperaturen von Tonerstaub und -schichten betragen etwa 496°C bzw. 388°C
 - Selbstzündungspunkt - nicht bekannt
 - Verbrennungsprodukte sind u.a. Rauch sowie Stick- und Kohlenstoffoxide
 - Brände mit Wasser, Schaum oder Kohlendioxid löschen
-

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Sofortmaßnahmen

- Tonerstäube, wie andere feine Stäube auch, stellen ein Explosionsrisiko dar. Bei Entstehung einer Tonerstaubwolke müssen daher alle Zündquellen sofort beseitigt werden

Entsorgungsmaßnahmen

- Verschütteten Toner mit einem Staubsauger aufsaugen und Reste mit kaltem Wasser abwaschen. Bei Gebrauch von heißem Wasser wird der Toner fixiert und kann nur sehr schlecht wieder entfernt werden. Keine Lösungsmittel verwenden

Sonder-Hinweise

- Nicht in die Kanalisation gelangen lassen
-

7 Handhabung und Lagerung

Handhabung

- Bei diesem Produkt sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich

Lagerung

- An einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren
-

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Expositionsbegrenzungen

- Xerox-Grenzwerte: inhalierbarer Staub insges.: 2,5 mg/ m³ (8 Std. gewichteter Mittelwert) lungengängiger Staub insges.: 0,4 mg/ m³ (8 Std. gewichteter Mittelwert)

Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Bei diesem Produkt sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich

Begrenzung und Überwachung der Exposition an Arbeitsplatz

- Bei diesem Produkt sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich
-

9 Physikalisch und chemische Eigenschaften

- Aussehen: Schwarzes Pulver
 - Geruch: Geruchlos
 - pH - nicht zutreffend
 - Dampfdruck - nicht zutreffend
 - Dampfdichte - nicht zutreffend
 - Schmelzpunkt - nicht bekannt
 - Unlöslich in Wasser
-

9 Physikalisch und chemische Eigenschaften (....)

- Spezifisches Gewicht (Wasser=1) ~ 1.1
 - Flammpunkt - nicht zutreffend
 - Selbstzündungspunkt - nicht bekannt
 - Explosionsgrenzwerte: Tests haben ergeben, daß die unteren Explosionsgrenzwerte bei etwa 0,1 kg/m³ liegen. Obere Grenzwerte sind nicht genau zu ermitteln, können jedoch bei bis zu 2 kg/m³ liegen. Die Mindestenergie zur Entzündung von Tonerstaub und -schichten liegen bei 52,5 bzw. 110 mJ. Die Zündtemperaturen von Tonerstaub und -schichten betragen etwa 496°C bzw. 388°C
 - Füllichte ~ 0.5 g/cm³
 - Teilchengröße: 11.4 +/- 1.0 Mikron (mittlerer Durchmesser x Volumen)
-

10 Stabilität und Reaktivität

- Stabil
-

11 Angaben zur Toxikologie

Angaben zur Toxikologie

- LC50 (Inhalation, Ratte) >5 g/m³, keine Indikation akuter Toxizität bei Inhalation
- Kein Hinweis auf subchronische (90 Tage) Inhalationstoxizität
- LD50 (oral, Ratte) >10 g/kg, keine Indikation akuter Toxizität bei oraler Einnahme
- LD50 (Haut, Kaninchen) >2 g/kg, keine Indikation akuter dermatologischer Toxizität
- Leicht reizend auf Kaninchenhaut (Score 0.34)
- Ruft keine Sensibilisierung der Haut hervor (Meerschweinchen)
- Leicht reizend, nicht sensibilisierend im humanen Patch-Test
- Vorübergehende Reizung der Augenschleimhäute von Kaninchen; leichte Reizung ohne Spülen mit Wasser, minimale Reizung bei Spülen mit Wasser nach dem Einträufeln

Karzinogen

- Kein Hinweis auf karzinogenes Potential (BALB/3T3 Zelltransformation negativ)

Teratogenizität

- Kein Hinweis auf teratogene Wirkung bei Inhalation (Ratten)

Mutagenität

- Kein Hinweis auf Mutagenität (Ames, Mäuselymphom, CHO/SCE und Mäuse-Mikronukleus negativ)
-

12 Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität

- Schädlich für Wasserorganismen (R52)
- LC50 (Forellen) = 820 mg/l
- EC50 (Daphnia magna) 20 mg/l

Mobilität

- Unlöslich in Wasser

Persistenz und Abbaubarkeit

- Biologisch nicht abbaubereit

Bioakkumulationspotenzial

- Biologische Akkumulation ist nicht signifikant
-

13 Hinweise zur Entsorgung

Hinweise zur Beseitigung

- Europäischer Abfallcode: 08 03 17*
- Wassergefährungsklasse (WGK): 1

Hinweise zur Entsorgung

- Nicht in die Kanalisation oder die Umwelt ableiten, an genehmigte Sondermüllsammelstelle abgeben
 - Ist ein Verbrennungsvorgang erforderlich, dann muß Staubwolkenbildung unbedingt vermieden werden
-

14 Angaben zum Transport

- Für den Transport als nicht gefährlich klassifiziert
-

15 Vorschriften

In Kraft getretenen Vorschriften

- Diese Produkt wird von Die Richtlinie zu gefährlichen Präparaten (1999/45/EC) gemäß der Änderungen abgedeckt

R-Sätze

- Schädlich für Wasserorganismen (R52)

S-Sätze

- Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen (S61)
-

16 Sonstige Angaben

Für R- und S-Sätze in diesem Sicherheitsdatenblatt verwendeter Text:- R22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken; R36/37/38: Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut; R41: Gefahr ernster Augenschäden; R50: Sehr giftig für Wasserorganismen.